Der Jungautor vom Luthertal

LUTHERN Das Buch «Augenblicke», herausgegeben von Kult-Autor Carlo Meier, umfasst 50 Storys von Schweizer Kindern und Jugendlichen in Corona-Zeiten. Eine Geschichte stammt vom 11-jährigen Janis Kopp aus Luthern.

von **Chantal Bossard**

Carlo Meier, Autor der berühmten «Kaminski-Kids»-Romane, hat ein neues Buch herausgegeben. «Augenblicke» umfasst 50 Storys zum Thema Corona. «Ein Zeitdokument aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen», wie Meier auf dem Buchrücken festhält. Mister Corona höchstpersönlich hat das Vorwort des Buches «Augenblicke» verfasst: «Die Geschichten in diesem Buch sind traurig, lustig, fantasievoll, abwechslungsreich. Kurz, sie besitzen alles, was Bücher so lesenswert macht. Sie reflektieren eine Zeit, welche wir alle unterschiedlich erlebt haben und mit der wir alle auf die eine oder andere Art umgehen mussten», schreibt Daniel Koch.

«Ich war mega überrascht, dass die Jury ausgerechnet meine Geschichte ausgesucht hat.»

Janis Kopp *Luthern*

Um an die Geschichten zu kommen, hat Carlo Meier eine Schreib-Aktion gestartet: Kinder und Jugendliche von der 4. bis zur 9. Klasse aus der ganzen Schweiz verfassten kurze Storys mit Bezug auf die Coronazeit.

Janis Kopp (11) aus Luthern. Scannen Sie das Foto mit unserer Digiplus-App – zu sehen bekommen Sie ein Video mit Janis, in welchem er seine Geschichte vorliest. Foto zvg

Die Suche nach den Ostereiern

Aus all den eingesandten Texten aus der ganzen Schweiz wurden schliesslich 50 Storys von einer Fachjury ausgewählt. Mit dabei: Die Geschichte von Janis Kopp aus Luthern. «Ich war mega überrascht darüber, dass sie von den unzähligen Beiträgen ausgerechnet meinen ausgesucht haben», sagt der 11-Jährige. «Ich habe mich sehr gefreut, als ich das erfahren habe – es ist eine grosse Ehre.» In Janis Geschichte geht es um Emil, der sich auf die Suche nach den verschwundenen Ostereiern macht. Emil entdeckt schliesslich, dass corona-infizierte Vögel die Eier geklaut haben. «Ich verrate nur so viel: Es kommt am Ende alles gut», so Janis, der in Willisau die 1. Kanti besucht.

Buch statt Bildschirm

Seine Geschichte hat Janis Kopp frei erfunden. Woher hat er die Fantasie? «Von den Büchern», antwortet er. «Wenn ich lese, tauche ich in andere Welten ein und stelle mir alles ganz genau vor – so entwickelt sich automatisch eine gute Fantasie.» Viel lieber habe er deshalb ein Buch statt ein Fernseh-Bildschirm vor der Nase. «In meinem Kopf kann ich mir die Figuren und die Umgebung selber ausmalen, bei einem Film geht das nicht», erklärt er. Am liebsten mag Janis Action-Bücher über Bodyguards oder Samurai-Krieger. «Ausserdem spiele ich gerne Fussball, fahre Ski und spiele Schlagzeug», ergänzt er die Liste mit seinen Hobbys. Und wer weiss: Vielleicht schreibt Janis Kopp ja nochmals eine Geschichte. «Die ganze Sache hat mir jetzt auf jeden Fall Ansporn gegeben, es wieder einmal zu probieren.»

Das Buch und die Premiere

Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz verfassten im Rahmen der Schreib-Aktion «Augenblicke» kurze Storys – die Vorgaben waren:

> Beschreibe ein besonderes Erlebnis von dir in der Corona-Zeit.

> Oder erfinde frei eine Geschichte, die in der Corona-Zeit spielt.

> Oder beschreibe in einer Geschichte, wie du dir die Welt in einem Jahr vorstellst – was hat sich durch Corona alles verändert.

Das Vorwort stammt von Daniel Koch, Herausgeber des Buches ist der Schweizer Autor Carlo Meier. Online-Premiere ist morgen Samstag, 21. November, um 14 Uhr auf YouTube. Den Link dazu finden Sie im Beitrag auf der WB-Webseite. Mit dabei: «Mr. Corona» Daniel Koch, Alice Gabathuler und Sunil Mann (Jugendbuchautor/-innen) sowie einige Jungtalente mit Storys aus dem Buch. pd/WB

Anzeige

agrovision burgrain

Geschenkidee

Hofladen Burgrain – 6 Tage geöffnet

Dienstag bis Sonntag von 8–18 Uhr
Montag GESCHLOSSEN

Geschenke vom Hof

Kulinarik vom Hof verschenken

Buttisholz erhöht Vereinsbeiträge

BUTTISHOLZ Wie der Gemeinderat in seinem aktuellen Schreiben mitteilt, will er im kommenden Jahr die Vereinsbeiträge erhöhen. Über das Budget stimmen die Bürgerinnen und Bürger heuer an der Urne ab.

Der Gemeinderat hat unter «Wir@Buttisholz» einen Budgetposten von 50 000 Franken aufgenommen. «Damit sollen einerseits die Vereinsbeiträge 2021 aufgrund der Covid-Situation prozentual erhöht und andererseits sollen neue und für das Dorfzentrum wichtige Events im 2021 unterstützt werden.», schreibt der Rat als Grund für diese Entscheidung in der aktuellen Medienmitteilung. Für die Vergabe der Mittel werde der Gemeinderat einen Kriterienkatalog gutheissen, der Anfang 2021 an die Vereine zugestellt werde. Für alle geplanten Investitionen gelte der Vorbehalt, dass das Budget 2021 angenommen wird. Abgestimmt wird heuer am 20. Dezember an der Urne – die Gemeinde Frühlingsgemeindeversammlung 2021. Auch die Verabschiedungen und Verdankungen können an der Urne nicht vollzogen werden. Dies betrifft insbesondere die drei abgetretenen Gemeinderatsmitglieder und einige Mitglieder in Kommissionen und Arbeitsgruppen. Der Gemeinderat plant diese Verabschiedungen und Verdankungen ebenfalls an der Frühlingsgemeindeversammlung vorzunehmen.

Nebst dem Budget 2021 und dem Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024, über welche die Gemeinde schon ausführlich informiert hat, wird mit der Botschaft für die Urnenabstimmung über weitere Geschäfte informiert.

Liegenschaft Gass umnutzen

Über die Zentrumsentwicklung wird ebenfalls informiert. In diesem Jahr hat sich die Zentrumsentwicklung positiv weiterentwickelt. Ausgehend von den Arbeiten der Zentrumsentwicklung hat ein Projektteam ein Konzept erarbeitet, das die Umsetzung von rund zehn der zwanzig entwickelten Nutzungsideen auf dem Areal Gass vorterstützt das Projektteam, da die anvisierten Nutzungen der Strategie der Zentrumsentwicklung entsprechen. Mit verschiedenen direkt betroffenen Personen, wie auch mit Stiftungen und Firmen, wurden bereits gewinnbringende Gespräche geführt. Das Projektteam Gass 1911 benötigt keine direkte finanzielle Unterstützung der Gemeinde. In den nächsten Wochen wird eine Absichtserklärung erarbeitet.

Auf eine Testplanung verzichten

Der Gemeinderat arbeitet zudem weiter an der Entwicklung des Dorfkerns. Aufgrund der erfreulich angebahnten Entwicklung im Dorf Süd und Dorf Nord soll auf eine Testplanung für das Gass- und Hirschen-Areal verzichtet werden. Für das Dorfzentrum sind unter den neuen Parametern die Mobilität, der Verkehr und die Freiräume zentral. Diese Fragestellungen könnten eher durch ein Variantenverfahren beantwortet werden. Das korrekte Verfahren wird mit den Fachplanern in den nächsten Wochen definitiv geklärt. Für die weitere Planung des Dorfzentrums mit Fokus